

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Durchleuchtigsten Erz-Herzogen zu Oesterreich Leben, Regierung und Groß-Thaten**

Von dem aller-preiswürdigsten Urheber dieses höchst-löblichsten  
Erzhauses Rvdolpho, Grafen von Habsburg, so wol aus diesem Haus, als  
dieses Nahmens, Erstem Römischen Kayser an, biß in die  
höchst-glückseelige Regierung der Römischen Kayserlichen Majestät  
Leopoldi, und ... Josephi

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, 1695**

Ferdinand Carl

**urn:nbn:de:bsz:31-101155**

Darnach übergabe Er in Seiner Heiligkeit Hände die beyde Bisthümer/ die Er bisher verwaltet hatte / nemlich das Bisthum zu Straßburg/ und Passau. Seine Heiligkeit lud den Erz-Herzog zu Gast/ und tractirte Ihn herrlich an einer besondern Tafel/ verehrte Ihme auch bey dem Abzug einige kostbare Reliquien.

Hierauf reisete Er nach Florenz/ und verheurathete sich noch in berührtem Jahr mit Claudia / des Groß-Herzogs Ferdinandi I. zu Florenz Tochter/ und Herzogs Friderici Ubaldi zu Urbin Wittib/ mit welcher Er 2. Prinzen und 3. Princessinnen erzeugte / und folgten selbige also aufeinander :

(1) Maria Eleonora / wurde geboren 1627. 9. Febr. starb 1629. den 6. Augusti.

(2) Isabella Clara/ geboren 1629. den 12. Aug. wurde 1649. Herzog Carl II. von Mantua vermählet: und starb 1685.

(3) Ferdinand Carl.

(4) Sigmund Franciscus : Von denen wir bald ein mehrers vernehmen werden.

(5) Maria Leopoldina/ geboren 1632. den 28. Novemb. wurde hernachmals Kayfers Ferdinandi III. zwoyte Gemahlin 1648. starb aber im folgenden 1649ten Jahr/ den 9. Aug.

Erz-Herzog Leopold selbst aber gesegnete dieses Zeitliche An. 1632. den 17. September / und seine Gemahlin folgte Ihme An. 1648. den 25. Decemb. Sein Spruchbild waren drey Störch in einem Nest/ mit dieser Beschrift :  
*Pietas ad omnia utilis.*

*Pietas ad omnia utilis.*

Gottseelig seyn/  
Trägt Nutzen ein.

Sein älterer Herz Sohn/ Erz-Herzog

**Ferdinand Carl/**

wurde geboren An. 1628. den 17. Maji zu Insbruck : worüber sich unaussprechliche Freude ereignete/ und hatte man deswegen in ganz Tyrol alle Gefangne los gelassen.

Den



Den 18. Jun. wurde der junge Prinz zu Innsbruck zur H. Tauff gebracht. Der Groß-Herzog von Florenz/ welcher eben damals zu Prag bey dem Kayser sich enthielte/ und den 16. Junii zu Innsbruck angelanget ware/ vertrat im Namen Ihro Kayserl. Majestät die Gevatter-Stelle. Worauf man stattliche Panqueten/ Tänze/ Gembsen-Jagten/ Welsche Comödien/ und andere Kurzweilen anstellte; wie dann auch den 21. Junii ein zugerichtetes Schloß/ so etliche 1000. Gulden gekostet/ gestürmet und verbrennet worden.

Als Er noch ein Pupill ware/ mußte Er von seiner vätterlichen Erbschafft die Provinz Elsaß an die Franzosen abtreten/ dem Reich damit die Ruhe zu erkauffen.

An. 1646. gienge zwischen Ihme und der Princessin Anna/ des Groß-Herzogs Cosmi II. zu Florenz Tochter/ die Vermählung zu Innsbruck vor: Dann nachdem die Prz. Fürstliche Braut den 10. Junii/ in Begleitung dero Herrn Bruders/ Prinzen Leopolds/ und des Herzogs von Salviati/ in gedachten Innsbruck glücklich angelanget/ sind Ihro zu Ehren bey 90. Stücke los gebrennt/ und Sie ist mit entgegen geschickten 4. Compagnien Landvolks Fürstlich empfangen worden.

Hierauf geschah so bald durch den Herrn Bischof von Chiemsee/ in der neu-erbaueten Kirchen/ in Beyseyn der Kayserlichen/ Königlich-Spannischen/ Chur-Bayrischen/ wie auch anderer hochansehnlicher Herren Gesandten/ öffentlich zwischen beyden Hochfürstlichen Personen die Trauung; Und wurde folgendes Tafel gehalten: Solches Hochzeit-Fest aber/ wegen Ihrer Majestät der Römischen Kayserin Absterben/ ohne sonderbaren Pomp/ vollbracht/ auffer daß von denen PP. Jesuiten des Nachts eine Comödie von des Himmels-Lauff gespielt worden.

Mit dieser seiner Gemahlin hatte er zwo Prz. Herzogliche Princessinnen erzeugt/ deren die Aeltere Claudia Felicitas/ geboren den 30. Maji 1653. Ihro Kayserlichen Majestät dem Siegreichen Leopoldo I. An. 1673. den 15. Octob. vermählet/ solches Eheband aber An. 1676. den 8. April durch den unerbittlichen Tod wieder zertrennet worden. (2) Maria Magdalena/ geboren 1656. den 17. Aug. starb 1669. im 13. Jahr ihres Alters.

Uu uu ij

Man



Man schreibt Ihme noch eine Princessin zu / welche aber bald nach der Geburt An. 1654. wieder verstorben.

Er / der Erz-Herzog Ferdinand Carl gieng gleichfalls An. 1662. den 30. Decemb. zu Insbruck mit Tod ab; und hatte man hierauf im folgenden 1663ten Jahr den 3. (13.) Febr. zu Wien wegen Thro Hochfürstlichen Durchleucht höchstseetigen Andenkens / die Leichbegängnis bey denen Herren PP. Augustinern gehalten / Dero Ihre Kayserl. Majestät Leopold I. benebenst der verwitibten Kayserin / und Erz-Herzog Carl Joseph / (von denen hernach mit mehrerm wird gehandelt werden) auch alle hohe Kayserliche Ministri / samt denen anwesenden Gesandten / 3. Tage persönlich benge-wohnet.

Sein Spruchbild war ein Überflusshorn / aus welchem Edelgesteine / Goldstücke und Ketten fallen / mit der Beschrift:

*Hæc principem decent.*

Diese Fürsten Gaben  
Können Nachdruck haben.

Sein Herr Bruder / Erz-Herzog

## Sigmund Franciscus /

wurde geboren An. 1630. den 11. Novemb. hatte mit zunehmenden Jahren vortrefflichen Lust und Belieben zum geistlichen Stand / wurde An. 1646. zum Bischof zu Augspurg erwählet / An. 1655. zur Cardinals-Würde erhöht / und endlich 1659. zum Bischof zu Gurck und Trident angenommen.

Nachdem Er aber bemerkte / daß auf gar wenig Zweigen der Welt-berühmte Erz-Herzogliche Oesterreichische Stamm beru- hete / und zu befahren wäre / es möchte selbiger künfftig in mehrers Abnehmen gerathen / so legte Er / mit Päpstlicher Heiligkeit expresser Bewilligung / den Geistlichen Habit ab / in willens / sich zu verheurathen / und also durch Göttlichen Seegen den preiswürdigsten Stamm fortzupflanzen / zu dem Ende Er An. 1665. am Festtag S. An- tonii de Padua / um 4. Uhr Nachmittag / mit dem Durchläuch- tigsten Fräulein Maria Hedwig Augusta / Pfalz-Sulzbachischer Prin-